

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
CLOUCRYL SprayTec Decklack
- **SDB-Gruppe:**
19637
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendungssektor**
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Produktkategorie**
PC9a Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbfentferner
- **Prozesskategorie**
PROC7 Industrielles Sprühen
PROC11 Nicht-industrielles Sprühen
- **Umweltfreisetzungskategorie**
ERC8a Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Holzbeschichtung
- **Hersteller/Lieferant:**
Alfred Clouth
Lackfabrik GmbH & Co. KG
Otto-Scheugenpflug-Straße 2
63073 Offenbach/Main
Tel.: 069 - 89 00 7 - 0 / Fax : 069 - 89 00 7 - 143
E-Mail: info@clou.de / www.clou.de
- **Auskunftgebender Bereich:**
Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter
Telefon: 069/89 00 7 - 104
E-Mail: cosima.sattler@clou.de
- **Notrufnummer:**
Giftinformationszentrum Nord
Universitätskliniken
Bereich Humanmedizin
Robert Koch Str.40
37075 Göttingen
Tel.: 0551 / 1 92 40

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02

Flam. Aerosol 1 - H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Eye Irrit. 2 - H319 Verursacht schwere Augenreizung.

(Fortsetzung auf Seite 2)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 1)

Skin Sens. 1 - H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3 - H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



F+ Hochentzündlich
Xi Reizend

R 12
Hochentzündlich.
R 36
Reizt die Augen.
R 43
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R 66
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R 67
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.
Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettende Wirkung des Lösungsmittels entstehen.
Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

• **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

• **Kennzeichnungselemente**

• **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 GHS07

• **Signalwort**

Gefahr

• **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Dimethylether / Aliphatisches Polyisocyanat

• **Gefahrenhinweise**

H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck:
Kann bei Erwärmung bersten.
H319-EUH066 Verursacht schwere Augenreizung. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

• **Sicherheitshinweise**

P235 Kühl halten.
P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

• **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

• **PBT:**

Nicht anwendbar.

• **vPvB:**

Nicht anwendbar.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- Gemische
- Beschreibung: Zubereitung
Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

• Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Kennb. R-Sätze	%
67-64-1	Aceton EG-Nummer: 200-662-2 Reg. nr.: 02-2119752542-40 F Xi 11-36-66-67 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336		10-25
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat EG-Nummer: 203-603-9 Reg. nr.: 01-2119475791-29 10 Flam. Liq. 3 - H226		< 1,5
123-86-4	n-Butylacetat EG-Nummer: 204-658-1 Reg. nr.: 01-2119485493-29 10-66-67 Flam. Liq. 3 - H226; STOT SE 3 - H336		10-25
115-10-6	Dimethylether EG-Nummer: 204-065-8 F+ 12 Flam. Gas 1 - H220; Press. Gas - H280		25-50
108-21-4	Isopropylacetat EG-Nummer: 203-561-1 Reg. nr.: 01-2119537214-46 F Xi 11-36-66-67 Flam. Liq. 2 - H225; Eye Irrit. 2 - H319-EUH066, STOT SE 3 - H336		2,5-10
28182-81-2	Aliphatisches Polyisocyanat EG-Nummer: 500-060-2 Reg. nr.: 01-2119485796-17 Xi Xn 20-37-43 Acute Tox. 4 - H332, Skin Sens. 1 - H317, STOT SE 3 - H335		< 2,5
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch) EG-Nummer: 215-535-7 Reg. nr.: 01-2119486136-34 Xn 10-20/21-36/37/38-65		< 1,5















(Fortsetzung auf Seite 4)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 3)

64742-95-6	<p> Asp. Tox. 1 - H304;  Flam. Liq. 3 - H226;  Acute Tox. 4 - H312, Acute Tox. 4 - H332, Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H335</p> <p>Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch EG-Nummer: 918-668-5 Reg. nr.: 01-2119455851-35  N  Xn 10-37-51/53-65-66-67</p> <p> Asp. Tox. 1 - H304;  Flam. Liq. 3 - H226;  STOT SE 3 - H335-H336;  Aquatic Chronic 2 - H411</p> <p>Testbenzin 145/200 EG-Nummer: 919--44-6-0 Reg. nr.: 01-2119458049-33  N  Xn 10-51/53-65-66-67</p> <p> Asp. Tox. 1 - H304;  Flam. Liq. 3 - H226;  STOT SE 3 - H336; Aquatic Chronic 3 - H412</p>	< 1,5
64742-82-1	<p>Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise und H-Sätze ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.</p>	< 0,2

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen bzw. ausziehen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife gründlich abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt hinzuziehen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Symptomatisch behandeln.
- **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

D

(Fortsetzung auf Seite 5)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
 - Schaum
 - Löschpulver
 - Kohlendioxid
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
 - Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
 - Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
 - Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben**
 - Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
 - Wenn möglich, Behälter aus der Gefahrenzone bringen. Bei Erhitzen, Drucksteigerung, Berst- und Explosionsgefahr.

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
 - Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
 - Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
 - Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
 - Eventuell Alarmierung der Nachbarschaft.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
 - Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
 - Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 - Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 - Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
 - BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25) beachten.
 - Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
 - Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 - Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
 - Rauchen, Essen und Trinken ist im Arbeitsbereich untersagt.
 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Dampf nicht einatmen.
 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
 - Dose nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen!
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
 - Achtung: Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.
 - Selbst nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
 - Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
 - Lösungsmitteldämpfe sind schwerer als Luft.
- **Bei Verarbeitung im Spritzen:**

(Fortsetzung auf Seite 6)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 5)

Wenn Personen, unabhängig ob sie selbst spritzlackieren oder nicht, innerhalb der Spritzkabine während des Lackierens arbeiten, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Insbesondere für Spritznebel ist die dauerhafte sichere Einhaltung des Feinstaubwertes unwahrscheinlich. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz (Halbmasken mit Partikelfilter mindestens Filterklasse P2 oder fremdbelüftete Atemschutzmasken) getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Expositionsgrenzwerten gefallen sind.

- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Lacken und Chemikalien sind zu beachten.
TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
Nach BetrSichV, TRbF, TRGS oder VCI - Konzept für die Zusammenlagerung von Chemikalien.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Behälter nicht gasdicht verschließen.
In gut verschlossenen Originalgebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse:**
^{2B}
LGK 2 B: "Aerosoldosen" (TRGS 510)
- **Spezifische Endanwendungen**
Weitere Informationen entnehmen Sie dem technischen Merkblatt.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	B	Bezeichnung des Stoffes		
67-64-1		Aceton		
AGW				
		Langzeitwerte	1200	mg/m ³
			500	ppm
		2(l);DFG, EU		
MAK				
		Langzeitwerte	1200	mg/m ³
			500	ppm
		vgl.Abschn.XII		
108-65-6		2-Methoxy-1-methylethylacetat		
AGW				
		Langzeitwerte	270	mg/m ³
			50	ppm
		1(l);DFG, EU, Y		
MAK				
		Langzeitwerte	270	mg/m ³
			50	ppm
123-86-4		n-Butylacetat		
AGW				
		Langzeitwerte	300	mg/m ³
			62	ppm
		2(l);Y, AGS		
MAK				
		Langzeitwerte	480	mg/m ³
			100	ppm

(Fortsetzung auf Seite 7)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 6)

MAK (TRGS 900)		
<i>Langzeitwerte</i>	480	mg/m3
	100	ppm
<i>DFG, 37, Y</i>		
115-10-6	<i>Dimethylether</i>	
AGW		
<i>Langzeitwerte</i>	1900	mg/m3
	1000	ppm
<i>8(II);DFG, EU</i>		
MAK		
<i>Langzeitwerte</i>	1900	mg/m3
	1000	ppm
108-21-4	<i>Isopropylacetat</i>	
MAK		
<i>Langzeitwerte</i>	420	mg/m3
	100	ppm
MAK (TRGS 900)		
<i>Langzeitwerte</i>	420	mg/m3
	100	ppm
<i>Y, 37; DFG</i>		
1330-20-7	<i>Xylol (Isomeregemisch)</i>	
AGW		
<i>Langzeitwerte</i>	440	mg/m3
	100	ppm
<i>2(II);DFG, H</i>		
MAK		
<i>Langzeitwerte</i>	440	mg/m3
	100	ppm

vgl. Abschn. XII

• **DNEL-Werte**

67-64-1	Aceton	
Inhalativ, DNEL/DMEL: 200 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 1210 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 2420 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
Dermal, DNEL/DMEL: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
Dermal, DNEL/DMEL: 186 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
Oral, DNEL/DMEC: 62 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	
Inhalativ, DNEL/DMEL: 33 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 275 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
Dermal, DNEL/DMEL: 54,8 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
Dermal, DNEL/DMEL: 153,5 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
Oral, DNEL/DMEC: 1,67 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
123-86-4	n-Butylacetat	
Inhalativ, DNEL/DMEL: 102,34 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 480 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 859,7 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 960 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
108-21-4	Isopropylacetat	
Inhalativ, DNEL/DMEL: 252 mg/m3 (Verbraucher, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 420 mg/m3 (Arbeiter, Langzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 510 mg/m3 (Verbraucher, Kurzzeitwert)		
Inhalativ, DNEL/DMEL: 850 mg/m3 (Arbeiter, Kurzzeitwert)		
Dermal, DNEL/DMEL: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
Dermal, DNEL/DMEL: 43 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)		
Oral, DNEL/DMEC: 26 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)		
28182-81-2	Aliphatisches Polyisocyanat	

(Fortsetzung auf Seite 8)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 7)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 0,5 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 1 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 14,8 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 77 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 174 mg/m³ (Verbraucher, Kurzzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 289 mg/m³ (Arbeiter, Kurzzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 108 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 180 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 1,6 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

64742-95-6 Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch

Inhalativ, DNEL/DMEL: 32 mg/m³ (Verbraucher, Langzeitwert)

Inhalativ, DNEL/DMEL: 150 mg/m³ (Arbeiter, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

Dermal, DNEL/DMEL: 25 mg/kg (Arbeiter, Langzeitwert)

Oral, DNEL/DMEL: 11 mg/kg (Verbraucher, Langzeitwert)

• **PNEC-Werte**

67-64-1 Aceton

PNEC: 10,6 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 1,06 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 21 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 19,5 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 30,4 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 3,04 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,112 mg/kg (Boden)

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

PNEC: 0,635 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,0635 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 6,35 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 100 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 3,29 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,329 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,29 mg/kg (Boden)

123-86-4 n-Butylacetat

PNEC: 0,18 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,018 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 0,36 mg/l (sporadische Freisetzung)

PNEC: 35,6 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 0,981 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,0981 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 0,0903 mg/kg (Boden)

108-21-4 Isopropylacetat

PNEC: 0,22 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,022 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 1,25 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 0,125 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

28182-81-2 Aliphatisches Polyisocyanat

PNEC: 0,127 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,0127 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 38,28 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 53182 mg/kg (Boden)

1330-20-7 Xylol (Isomerengemisch)

PNEC: 0,327 mg/l (Süßwasser)

PNEC: 0,327 mg/l (Meerwasser)

PNEC: 6,58 mg/l (Kläranlage)

PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Süßwasser))

PNEC: 12,46 mg/kg (Sediment (Meerwasser))

PNEC: 2,31 mg/kg (Boden)

• **Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton

BGW

(Fortsetzung auf Seite 9)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 8)

80 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

1330-20-7 Xylol (Isomeregemisch)
BGW

1,5 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Xylol

2 g/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure

- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
BGR, Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerke des HVBG (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) beachten. Siehe Punkt 15!
- **Atemschutz: Liegt die Lösemittelkonzentration über den AGW-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Filter A/P2.**
- **Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Schutzhandschuhe aus Latex/Neoprene. Degradations-(=Zerstörung)wirkung G bis E. Permeationsrate(=Durchdringungs-Geschwindigkeit) E bis ND (<0,9 µg/cm²/min). Schutzfaktorindex: Leistungsstufe Klasse 6. Haut nach Arbeitsende gründlich reinigen und Hautschutzsalbe auftragen.**
- **Handschuhmaterial**
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Augenschutz: Schutzbrille**
- **Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung**

ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Allgemeine Angaben	
Aussehen:	
Form:	Aerosol
Farbe:	Weiß
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Zustandsänderung Phasenübergang: flüssig-fest	
Siedepunkt/Siedebereich (entspricht Circa-Angaben):	-24,9 °C
Flammpunkt (entspricht Circa-Angaben):	-3,0 °C DIN 51 755
Zündtemperatur (entspricht Circa-Angaben):	235,00 °C (niedrigster Wert der Einzelkomponenten)
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

(Fortsetzung auf Seite 10)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 9)

Explosionsgrenzen:	
Untere:	1,40 Vol %
Obere:	18,60 Vol %
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	bei 50°C < 1.100 hPa
Dichte (20°C nach DIN 51 757 / entspricht Circa - Angaben):	Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Nicht bestimmt.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in:	organischen Lösungsmitteln (z.B. Butylacetat)
Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich.
pH-Wert:	Nicht anwendbar bei lösemittelhaltigen Zubereitungen.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Nicht bestimmt.
Viskosität (Auslaufzeit nach DIN 53 211/ entspricht Circa-Angaben):	
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Kinematisch:	Nicht bestimmt.
Lösemitteltrennprüfung:	< 3 %
Lösemittelgehalt (entspricht Circa-Angaben):	
Organische Lösemittel (entspricht Circa-Angaben):	87,00 %
Festkörpergehalt (entspricht Circa-Angaben):	13,00 %

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität**
Bei Lagerung in verkehrsrechtlich zugelassenen Gebinden sind keine Unverträglichkeiten mit dem Behältermantel zu erwarten.
- **Chemische Stabilität**
Stabil bei Raumtemperatur
- **Thermische Zersetzung / Zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Entwicklung von explosionsfähigen Gasen/Dämpfen.
Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
- **Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Entzündliche Gase/Dämpfe

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 67-64-1 Aceton**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 76 mg/l (Ratte)
 - 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat**
Oral, LD50: 8532 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 23,8 mg/l (Ratte)
 - 123-86-4 n-Butylacetat**
Oral, LD50: > 8800 mg/kg (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 11)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 10)

Dermal, LD50: >5000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 21 mg/l (Ratte)

115-10-6 **Dimethylether**
Inhalativ, LC50/4h: 308 mg/l (Ratte)

108-21-4 **Isopropylacetat**
Oral, LD50: 6750 mg/kg (Ratte)
Oral, LD50: 174000 mg/kg (Kaninchen)
Dermal, LD50: 506 mg/kg (Kaninchen)

28182-81-2 **Aliphatisches Polyisocyanat**
Oral, LD50: > 2500 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: 390 mg/l (Ratte)

1330-20-7 **Xylol (Isomerengemisch)**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

64742-95-6 **Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch**
Oral, LD50: >6800 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2 000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: >3400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: >10,2 mg/l (Ratte)

64742-82-1 **Testbenzin 145/200**
Oral, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ, LC50/4h: > 5 mg/l (Ratte)

• **Spezifische Symptome im Tierversuch:**

Keine Lungensensibilisierung im Tierversuch: Sowohl nach intradermaler wie auch inhalativer Induktion konnte mit Polyisocyanat auf Basis Hexamethylendiisocyanat im Meerschweinchen-Modell kein lungensensibilisierendes Potential festgestellt werden.

• **Primäre Reizwirkung:**

• **an der Haut:**

Häufiger und langandauernder Hautkontakt kann Reizung und Hautentzündung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

• **am Auge:**

Reizwirkung.

• **Sensibilisierung:**

Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich.
Enthält Isocyanat! Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

• **Erfahrungen am Menschen:**

Bei Überexposition- insbesondere bei Spritzverarbeitung von isocyanathaltigen Lacken ohne Schutzmaßnahme - besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des AGW- bzw. MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

• **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizungen der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden, sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen. Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel und Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Längerer und wiederholter Kontakt kann zum Austrocknen der Haut und zu Hautreizungen führen. Lösemittelspritzer können zu Augenreizungen und reversiblen Schäden führen. In solchen Fällen einen Arzt hinzuziehen.

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
Reizend

• **Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Keine Daten vorhanden.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 11)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

67-64-1 Aceton

Fisch, L(E)C50 : 5540 mg/l

Algen, L(E)C50 : 4740 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : 12600 mg/l

108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Fisch, L(E)C50 : 134 mg/l

Algen, L(E)C50 : > 1000 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : > 500 mg/l

123-86-4 n-Butylacetat

Fisch, L(E)C50 : 18 mg/l

Algen, L(E)C50 : 675 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : 44 mg/l

108-21-4 Isopropylacetat

Fisch, L(E)C50 : 360 mg/l

Algen, L(E)C50 : 370 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : > 1000 mg/l

28182-81-2 Aliphatisches Polyisocyanat

Fisch, L(E)C50 : > 100 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : > 100 mg/l

1330-20-7 Xylol (Isomeregemisch)

Fisch, L(E)C50 : 7,6 mg/l

Algen, L(E)C50 : 4,7 mg/l

Wasserfloh, L(E)C50 : 3,82 mg/l

- **Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **Allgemeine Hinweise:**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

- **Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Die aufgeführte(n) Abfallschlüsselnummer(n) gemäß europäischem Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV) gelten als Empfehlung. Eine endgültige Festlegung muß in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger und der zuständigen Behörde erfolgen.

- **Abfallschlüsselnummer nach EAK:**

15 01 10/ Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

- **Europäisches Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung-AVV)**

15

VERPACKUNGSABFALL, AUFSUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND

(Fortsetzung auf Seite 13)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 12)

SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

15 01

Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler
Verpackungsabfälle)

15 01 10

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch
gefährliche Stoffe verunreinigt sind

• **Ungereinigte Verpackungen nach EAK:**

Ungereinigte Verpackungen nach EAK-Nummer 15 01 10 (Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind).

• **Empfehlung:**

Entsorgung nach EAK-Nummer 15 01 04 (Metall).

EAK-Nummer 15 01 02; Verpackungen aus Kunststoff

Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden.

• **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

CLOU Reinigungsverdünnung, CLOU Nitro-Verdünnung 790, CLOU DD-Verdünnung 29

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• **UN-Nummer**

ADR UN1950

IMDG UN1950

IATA UN1950

• **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (ACETON,
DIMETHYLETHER)

IMDG AEROSOLS (ACETONE, DIMETHYL ETHER)

IATA AEROSOLS (ACETONE, DIMETHYL ETHER)

• **Transportgefahrenklassen**

ADR
Klasse 2 Gase

Gefahrzettel

2.1



IMDG

Class 2.1

Label

2.1



IATA

Class 2.1

Label

2.1



• **Verpackungsgruppe**

ADR -

IMDG -

(Fortsetzung auf Seite 14)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 13)

IATA

• **Umweltgefahren:**

Nicht anwendbar.

• **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Gase

Kemler-Zahl: 23

EMS-Nummer: F-D,S-U

• **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

Nicht anwendbar.

Freigestellte Mengen (EQ): E0

Begrenzte Menge (LQ): 1L

Beförderungskategorie: 2

Tunnelbeschränkungscode: D

• **UN "Model Regulation":**

UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN (ACETON, DIMETHYLETHER), 2 (2.1), -

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

• **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

• **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Angaben aus den Expositionsszenarien folgender Inhaltsstoffe wurden in Abschnitt 1-16 integriert:

n-Butylacetat

Aceton

Isopropylacetat

Xylol

Aromatisches Kohlenwasserstoffgemisch

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Aliphatisches Polyisocyanat

Die Einhaltung der in diesem Sicherheitsdatenblatt angegebenen Anwendungsbedingungen und

Risikominimierungsmaßnahmen stellt die Übereinstimmung mit den vorliegenden

Expositionsszenarien sicher.

• **Nationale Vorschriften:**

• **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Werdende und stillende Mütter §§ 4-5 MuSchuRiV; Jugendliche § 22 JArbSchG

• **Störfallverordnung:**

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

• **Technische Anleitung Luft:**

• **Klasse Anteil in %**

I

II 1,72

• **Wassergefährdungsklasse:**

Wassergefährdungsklasse 1: schwach wassergefährdend Einstufung gemäß Anhang 4 nach

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz (VwVwS).

• **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen**

(Fortsetzung auf Seite 15)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 14)

BGR 189 Regeln für den Einsatz von Schutzkleidungen, BGR 190 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten, BGR 192 Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, BGR 195 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, BGR 8620 Hautschutz, BGR 500 Kapitel 2.29 Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (bisher BGV D 25)

Lagerklasse:

2B

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Weitergehende Angaben:

• **Gründe für Änderungen**

Die Einstufung erfolgte gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

• **Relevante Sätze**

- | | |
|------------|--|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| R 10 | Entzündlich. |
| R 11 | Leichtentzündlich. |
| R 12 | Hochentzündlich. |
| R 20/21 | Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. |
| R 36/37/38 | Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut. |
| R 51/53 | Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R 43 | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. |
| R 66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R 65 | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| R 67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Zentrallabor Abteilung Sicherheitsdatenblätter Telefon: 069/89 00 7 - 104 E-Mail: cosima.sattler@clou.de

• **Weitere Informationen:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Weitere Informationen zum Umgang und Anwendung des/der Produkte/s entnehmen Sie bitte unserem Etikett und dem Technischen Merkblatt oder sprechen unsere Abteilung Kundenberatung unter der Telefonnummer: 069/89 00 7 - 124,-107 oder -227 an.

Der Arbeitgeber hat die betroffenen Arbeitnehmer nach Paragraph 20 und 21 GefStoffV jährlich anhand der Betriebsanweisung zu unterweisen. Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen.

Arbeitsschutzmaßnahmen in Punkt 8 und Punkt 15 beachten!

Nur für bestimmungsgemäße Zwecke verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

(Fortsetzung auf Seite 16)

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

84015
überarbeitet am: 11.07.2014
Druckdatum: 11.07.2014

HANDELSNAME: CLOUCRYL SprayTec Decklack

(Fortsetzung von Seite 15)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
ICAO: International Civil Aviation Organization
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent